



Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) des Feuerwehrverbundes Wasserfallen.

Feuerwehr aktuell

Liebe Louelerinnen und Loueler

Wir möchten Sie über die aktuellsten Geschehnisse im Feuerwehrverbund Wasserfallen informieren.

Über unsere Fahrzeuge

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, und sicher auch mündlich über den einen oder anderen Kanal erfahren haben, hatte die Feuerwehr Wasserfallen im Juni einen Unfall. Dabei haben sich einige AdFw (Angehörige der Feuerwehr) verletzt und das Fahrzeug wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Wichtigste vorneweg: Alle verletzten AdFw sind wieder wohlauf und haben keine Folgeschäden davongetragen. Seit einigen Tag ist nun auch das HLF frisch repariert und wieder voll einsatzfähig bei uns eingetroffen. Wir konnten die Vereinbarung, welche wir mit dem FW Verbund Wildenstein getroffen haben, kündigen. In dieser Vereinbarung war die Unterstützung durch unseren Nachbarverband geregelt, da wir ohne HLF relativ hilflos dastanden. Prompt kam es dann zu einigen Einsätzen wo wir sehr froh waren über die Unterstützung durch die Männer und Frauen des FW Verbundes Wildenstein.

Zu Recht fragen Sie sich nun vielleicht, was ist denn eigentlich ein **HLF**? Wenn man die Abkürzung durch den ganzen Ausdruck ersetzt, wird schon Einiges klarer:

Hilfeleistungslöschfahrzeug. Etwas geläufiger ist da vielleicht das **TLF (TankLöschFahrzeug)**. Dieses Fahrzeug zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es einen möglichst grossen Löschwassertank und Schaummittel mitführen kann. Mit an Bord ist natürlich eine Pumpe, die es ermöglicht, das Wasser im Tank über Schläuche (mit oder ohne Schaumzusatz) zum Einsatz zu bringen. Diese Fahrzeuge werden vor allem dort eingesetzt, wo es möglich sein muss, eine gewisse Zeit unabhängig von einem Leitungsnetz einen Brand zu bekämpfen. In der Regel führen diese Fahrzeuge 1'800 bis 5'000 Liter Wasser mit sich.

Nun geht es aber eben um das **HLF**. Ein wahrer Alleskönner. Die Idee hinter dem Fahrzeug ist, dass es als eigentlicher «Werkzeugkasten» eingesetzt werden kann. Es ist mit Material beladen, das der Brandbekämpfung dient, und Material für technische Einsätze oder Personenrettungen. Sie finden in unserem HLF zum Beispiel: 400 m Druckleitungen (Schläuche), 3 Atemschutzgeräte, Türöffner, 2 Motorsägen, Hochleistungslüfter, 2 Absturzsicherungssets, Sanitätsrucksack, Schleifkorbtrage, Defibrillator (BLS-AED), einzelne Scheinwerfer mit Dachscheinwerfer, 7.5 t Front-Seilwinde (30 m), Seilzug Habegger, Lastgurten, Verkehrsabspermaterial und natürlich auch Pickel und Schaufel. Unser HLF hat noch einen Löschwassertank mit 2'400 l Inhalt und separat 200 l Schaumextrakt (Netzmittel), das dem Löschwasser zur besseren Löschwirkung beigegeben wird. Daneben sind auch Funkgeräte sowie eine Wärmebildkamera an Bord.

Dieser Fahrzeugtyp ist vor allem für kleinere Feuerwehreinheiten interessant. Man kann so mit **einem Fahrzeug** viel Material auf einmal an den Einsatzort bringen. Dies eben nicht nur für den klassischen Brandeinsatz (der übrigens immer weniger gefragt ist), sondern auch für einen Einsatz bei einem Verkehrsunfall, bei Sturmschäden, Überschwemmungen usw.

Daneben hat man aber trotzdem einen Tank mit Löschwasser an Bord dabei, für die Erstbekämpfung eines Brandes.

Der Fahrzeugtyp ist noch relativ jung. Die ersten genormten Fahrzeuge entstanden erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Bei der Neuanschaffung unseres HLF konnten gleichzeitig noch vier weitere im Grundaufbau identische Fahrzeuge für Feuerwehren im Kanton evaluiert und dann natürlich zu einem besseren Preis beschafft werden.

Ein Wort zur Zukunft

Ein grösserer Feuerwehrverbund „Umgebung Liesetal inkl. den beiden Frenkentalern“ ist nicht zustande gekommen (Projekt FLORIAN). Aus diesem Grund wurde für das Tagespikett eine Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bretzwil geprüft.

Gerne teilen wir Ihnen nun mit, dass wir zusammen mit der Feuerwehr Bretzwil per 01. November 2018 einen Vertrag unterschreiben konnten. Dieser regelt auf eine sehr pragmatische Weise die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren. Die beiden Einheiten helfen einander, die kritische Zeit an den Werktagen von Montag bis Freitag 06.00 – 18.00 Uhr gemeinsam mit mehr AdFW abzudecken. Vorgabe der Gebäudeversicherung ist, dass 8 AdFW spätestens 10 Minuten nach Alarmeingang einsatzbereit sein müssen. Diese Vorgabe ist sinnvoll, heutzutage aber schwieriger zu erfüllen, da die Arbeitsstätte der Meisten weiter von zu Hause weg ist, als das früher war. Durch diesen Vertrag können sich nun aber beide Einheiten unterstützen, so dass die Vorgabe jederzeit auch zu den «Bürozeiten» erfüllt ist. Das gibt den Einwohnerinnen und Einwohnern des Einzugsgebietes der beiden Einheiten mehr Sicherheit.

Abschliessend möchten wir es nicht unterlassen, einmal mehr den Frauen und Männern der Feuerwehr für ihr Engagement zu danken!

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns Löschvorsteher oder auch an den Kdt der FW Wasserfallen, Adrian Weber wenden.

Für die Feuerwehrkommission Wasserfallen

Raymond Tanner	Thomas Moser
GR Lauwil	GR Reigoldswil

(Photos: Adrian Weber)

